

Sehr geehrter Herr Watzal,
sehr geehrter Herr Sodoma,

wir beziehen uns auf Ihren offenen Brief an die österreichische Papierindustrie vom 22. Oktober 2021.

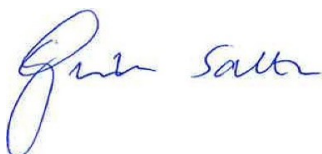
Die COVID-19 Pandemie hat zu einer einzigartigen Situation an Nachfrage und Angebot geführt. Letztere wurde durch die Unterbrechung der Lieferketten weiter erschwert.

Die beiden größten Kostenfaktoren in der Papierherstellung sind üblicherweise die Kosten für Zellstoff und Energie. Seit Beginn des Jahres sind Zellstoffkosten auf einen historischen Höchstwert gestiegen. Die durchschnittlichen europäischen Benchmark-Preise für gebleichten Hartholz-Kraftzellstoff (FOEX BHKP-Preise) sind zwischen Anfang 2021 und Ende Oktober 2021 um rund 75% gestiegen. Ab Mitte des Jahres sind zusätzlich die Energiekosten unerwartet in die Höhe geschneit. Im Vergleich zum November 2020 liegt der Österreichische Gaspreisindex (ÖGPI) im November 2021 um rund 500% höher¹. Die Stromkosten in Österreich haben sich zwischen Januar und September 2021 fast verdoppelt. Sowohl die Zellstoff- als auch die Energiekosten verbleiben auch gegenwärtig auf einem hohen Niveau.

Um eine Fortführung des Betriebs sicherzustellen, hat Mondi seit Beginn des Jahres immer wieder Preiserhöhungen für seine Feinpapiere aus den Werken Mondi Neusiedler und Mondi SCP vornehmen müssen. Diese mussten aufgrund der rasanten Kostenentwicklungen und der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage auch entsprechend rasch umgesetzt werden.

Mondi ist ein gutes partnerschaftliches Verhältnis mit der Druckindustrie wichtig. Wir verstehen, dass die angepasste Preissituation die Druckindustrie genauso unerwartet getroffen hat wie uns die veränderte Kostenstruktur. Im Rahmen der Verbandsstrukturen sind wir gerne und jederzeit zu einem regelmäßigen Dialog bereit.

Mit freundlichen Grüßen,



Gunilla Saltin
CEO Uncoated Fine Paper
Mondi



Johannes Klumpp
Marketing & Sales Director Uncoated Fine Paper
Mondi

¹ Quelle: <https://www.energyagency.at/fakten-service/energiepreise/gaspreisindex.html>